Landschaf(f)t Zukunft e.V.

Mobil ohne Auto in der Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz

Saison 2025 | Juni – Oktober

Sachsenforst

Nationalpark Sächsische Schweiz

Inhalt

4 **Ihr Weg in die Sandsteinfelsen**

5 **Die neue Situation in Bad Schandau**

6 **Ihr Ziel rückt näher**

8 **Die letzte Meile beginnt**

10 **In der Böhmischen Schweiz warten Bus, Zug und Schiff auf nette Gäste**

11 **Bus- und Kahnfahren – eine nette Kombination**

12 **Mit dem FahrradBUS in die Höhen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz**

13 **Busse und Bahnen brauchen vernünftige Wege**

14 **Streckennetzplan (Auszug) Sächsisch-Böhmische Schweiz**

16 **Kirnitzschtalbahn**

17 **Personenaufzug**

18 **Leinen los auf dem Elbestrom**

19 **Das Wanderschiff**

20 **Beim Nachbarn geht der Nahverkehr weiter**

22 **Übernachtungsgäste in der Sächsischen Schweiz nutzen die „Gästekarte mobil“.**

23 Ein Knigge für die Natur **Abschalten, Ruhe finden im Nationalpark. Die Natur braucht das auch.**

24 **Mit Wanderbussen zur Tour: www.wanderbusse.de Viele Linien jetzt im Stundentakt**

27 **Trotz Bahnbaustelle: Schmilka bleibt erreichbar.**

Steigt um in Bus und Bahn! Die Natur sagt Danke.

Anmeldung zum Sandsteinschweizer
bitte an: Joerg.Weber@Smekul.Sachsen.de

Dankeschön

Wir bedanken uns herzlich bei der RVSOE – Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH, der VVO – Verkehrsverbund Oberelbe GmbH sowie der DB Regio AG für die freundliche Unterstützung bei den Druckkosten.

die Seite drei...

Editorial

„Das Leben ist wie eine Bahnfahrt: Manchmal ruckelt es, manchmal hält man an, aber am Ende kommt man immer an seinem Ziel an.“ Quelle: BVG-Sprüche

Sehr geehrte Leserschaft,
die Sächsische Schweiz steht auf nachhaltige Mobilität! Lieber gemeinsam statt einsam! Unsere Botschaft für den Junischweizer ist einzig, sie zu motivieren, im grenzüberschreitenden Elbsandsteingebirge die „Öffis“ zu nutzen.

Trotzdem die angeschlagene Elbebrücke in Bad Schandau nur PKW`s aufnimmt, sind die Busangebote in der Saison 2025 auf einigen Linien attraktiver denn je! Der Busverkehr ist geteilt in rechte und linke Elbseite. Das ist neu, aber durchaus effektiv.

Der Junischweizer soll ihnen nicht nur die neuen Angebote schmackhaft machen, unser Nahverkehr war auch vorher schon empfehlenswert. Wer Übernachtungsgast ist, braucht sich zudem nicht um Tickets kümmern. Die Gästekarte *mobil* lässt alle in Bus, Fährschiff und Zug mitfahren.

Die Elbseiten wechselt man in Bad Schandau per Fähren, oder man läuft zu Bus und Straßenbahn. Die Reise wird so zum Erlebnis, was die Reisekette durchaus abwechslungsreicher macht. Manche Strecken unterliegen in diesem Jahr notwendigen Baumaßnahmen. Da hilft dann die Auskunft, um auch mal eine Tourenplanung anzupassen.

Kunst am Bauwerk zum Thema Mobilität in Obervogelgesang! Möge es noch lange so erhalten bleiben.

Unser grenzüberschreitender Nahverkehr lässt viele Varianten zu. Die Kombination von Wandern und „Öffi“-Nutzung ist vielfältig planbar. Der Fahrplan für die ganze Region ist inzwischen auch fertig, es kann also gestartet werden! Wer sich schon bei der Anreise für Zug und Bus entscheidet, spart sich die Parkplatzsuche und noch Kosten dazu. Viel Spaß beim Mitreisen... wir sehen uns in Bus, Bahn oder auf dem Schiff...

Wir sagen schon mal herzlich Danke und wünschen gute Reise, das Mobilitätsmanagement und die Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz.
Ihre Ulrike Roth und Jörg Weber

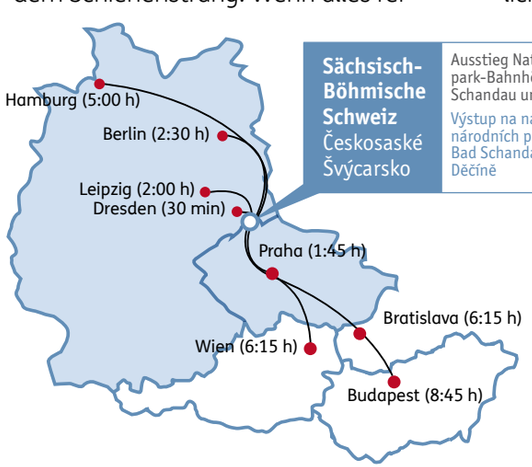
Verein Landschaf(f)t Zukunft e. V. und Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Unsere Zugspitze ist rot!

Ihr Weg in die Sandsteinfelsen – Sandstein macht mobil

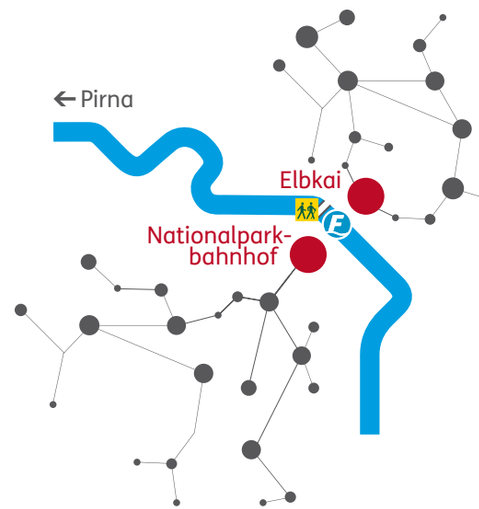
Moderne, klimatisierte S-Bahnzüge verbinden Dresden mit der Sächsischen Schweiz

Was halten Sie davon, Ihre Reise einmal ganz anders zu planen? Sie greifen nicht zum Autoschlüssel wie sonst üblich, sondern übernehmen am Serviceschalter eine durch gute Beratung erworbene Fahrkarte und beginnen Ihre Reise auf dem Schienenstrang. Wenn alles reibungslos funktioniert, fährt sogar schon die gute „Urlaubslaune“ mit. Ab Dresden könnte sich ein gewisses Erwartungsgefühl einstellen, wenn Sie sich im EC oder in der S-Bahn im enger werdenden Elbtal Ihrem Ziel nähern. Spätestens ab Pirna ist der Elbefluss Ihr ständiger Begleiter. Alle 3 – 5 Minuten hält die Nahverkehrs-S-Bahn an insgesamt 8 Stationen ab Pirna. Wer diese Fahrt noch im EC verbringt, erreicht mit dem einzigen Halt nach Dresden den Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau. Hier dürfen Sie den Ausstieg nicht verpassen. Wie hat Ihnen die Anreise gefallen? Vermissen Sie Ihr Auto schon beim Ausstieg? Wir wollen Sie natürlich locken und auch etwas provozieren! Wollen Sie als „Tester“ anwerben und Ihnen zugleich etwas wirklich Gutes bieten. Seien Sie sicher, wir sind bis in alle Ecken der Region vernetzt. Mit dem diesjährigen „Mobilitätsschweizer“ ist wieder der Wunsch verbunden, Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu uns zu locken. Es ist nicht unmöglich, uns aus der Ferne zu erreichen. Fragen Sie die Auskunft. Wer die Anreise per Auto nicht umgehen kann, ist gleichfalls herzlich willkommen. Hier empfehlen wir natürlich den Umstieg in den ÖPNV vor Ort. Versuchen Sie es einfach!



Lasst uns Brücken bauen.

Die neue Situation in Bad Schandau



Aktuell wird der Baugrund geprüft, um eine Ersatzbrücke zu planen!

Bis 7,5 t ist eine Nutzung der Elbbrücke in Bad Schandau möglich (Fuß und Rad inklusive)

Seit November 2024 ist der ÖPNV in Bad Schandau anders aufgeteilt. Für die Saison 2025 wird dadurch ein zweigeteilter Busverkehr angeboten. Die Elbe kann aktuell per PKW, mit dem Rad und zu Fuß überquert werden, Busse sind zu schwer. Also ergeben sich ganz neue Verbindungen, Takte, Zeiten und mehr vernetzte Ziele geteilt in links und rechts der Elbe. Zur Orientierung: Stellt man sich mit Blick in Fließrichtung der Elbe, liegt z. B. der Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau links, die Stadt somit rechtselbisch.

Wir versuchen hier die einzelnen, z. T. auch neuen Verbindungen, im Folgenden kurz zu erklären. Will man z. B. vom Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau nach Hinterhermsdorf, wird die Reisekette durch eine Fährfahrt unterbrochen. Das macht die Reise auch etwas interessanter. Für Schmilka gilt ab Ende Juni: nur noch Busanreise. Die S-Bahnen aus Dresden enden im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau.

Der Elbradweg ist bis zum Fähranleger Bad Schandau nicht betroffen. Aktuell muss jedoch Richtung Krippen die Straße genutzt werden. Hier baut man einen neuen Radweg.

www.elberadweg.de

Züge in der Region

Ihr Ziel rückt näher

So wie hier, in Mikulášovice dolní nádraží, muss ein Bahnhof aussehen. Da wartet man gerne auf die nächste Verbindung.

Inzwischen verfügen wir über drei Nationalpark-Bahnhöfe in Bad Schandau, Sebnitz und Děčín. Als nachhaltige Mobilitätsdrehscheibe bietet das Areal des Bad Schandauer Nationalpark-Bahnhofs alles, was man von einem solchen Ort erwartet: Wanderbus-Verbindungen, Stadtfähre, P & R-Plätze, Regional- und S-Bahnen sowie auf der anderen Elbseite ehrwürdig alte Raddampfer und ein Wanderschiff – was will man mehr?

Als einzigem Bahnhof im Landkreis halten in Bad Schandau auch täglich Fernzüge aus den angrenzenden europäischen Ländern. Eine Fahrt nach Prag kann hier ohne Umstieg beginnen. Im Servicebüro direkt am Eingang des Bahnhofs sind auch Fahrkarten für den Fernverkehr erhältlich. Das

Mit der Nationalparkbahn um die Felsen fahren

DRÁHA národního parku

Nationalpark-BAHN

Die Eisenbahnstrecken U28 und U8/T2 umspannen die beiden Nationalparks.

Bistro „Drehscheibe“ im Bahnhof hält für die Wanderfreunde den nötigen Proviant bereit. Auf dem Vorplatz warten zwei Lebensmittelprovianter auf hungrige Wanderer. Beide sind neue Nationalparkpartner.

Wandern ab Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau ist natürlich möglich, aber wer weiter ins Gebiet hineinfahren möchte, ist hier genau richtig. Die Wanderbusse sowie auch die Nationalparkbahn erschließen das Gebiet flächendeckend. Zugfahrten in die Böhmische Schweiz sind problemlos möglich. Während der Saison fährt in nahezu jedes Tal und auf jede Höhe ein Zug oder ein Bus. Auch die grenzüberschreitenden Buslinien in Schmilka, am Grenzübergang Bahratal und Rosenthal bieten attraktive Angebote. Unsere Region besitzt zwei Nationalparkzentren, in Krásná Lípa und in Bad Schandau. Diese beiden „Nationalpark-Hauptstädte“ sind auch mit der Eisenbahn gut erreichbar. Die Nationalparkbahn U 28 wird mit Umstiegen in die T 2 und U 8 als Ringverbindung beworben. Planen Sie doch eine Reise mit den böhmischen Zügen und erkunden Sie die Bergwelt der Böhmischen Schweiz! Auch Fahrräder haben in den Zügen Platz. Eine Rück- oder Rundfahrt mit dem Rad durch beide Nationalparks können wir nur empfehlen.

www.vvo-online.de

ÖPNV mit allen Sinnen genießen

Die letzte Meile beginnt

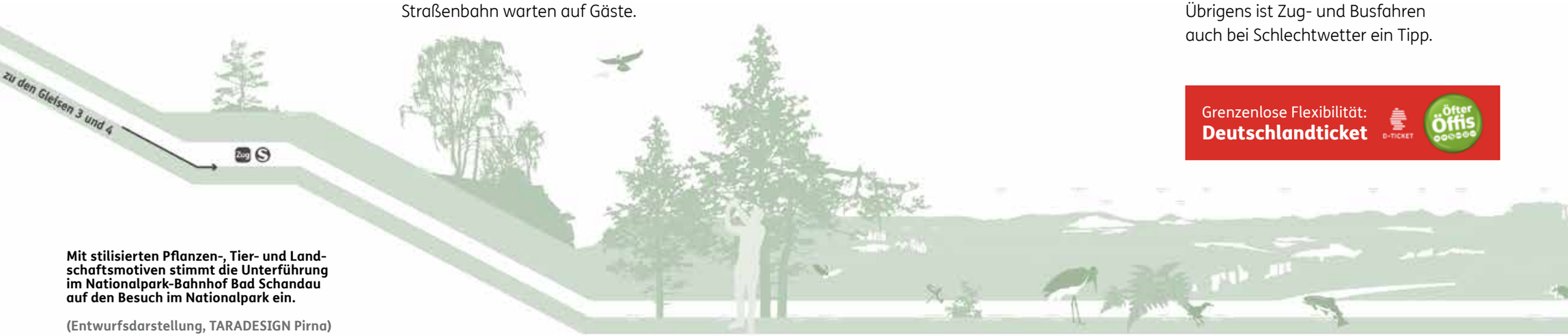
Eine verständliche Wegeleitung kann schnell Fragen beantworten. In Bad Schandau kann man direkt zum anderen Elbufer fahren oder halbstündlich in die Stadt stromaufwärts.

Die letzte Meile ...

ist immer die entscheidende Strecke. Schaffen wir die Anschlüsse, kommt die Fähre rechtzeitig, finde ich meinen Bus?

Wer in die Natur will, sollte zumindest bei der Anreise nichts dem Zufall überlassen. Reiseketten beginnen am Heimatort und enden am gewünschten Reiseziel. Sind dazu mehrere Verkehrsmittel nötig, sollte man gut informiert reisen.

Durch die fehlende Elbequerung für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen in Bad Schandau sowie die Kappung der S-Bahn mit Endhalt Bad Schandau ergeben sich für das zweite Halbjahr neue Zwangspunkte. Der Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau wird zur Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs. Alle rechtselbischen Gebiete sind mit einer Fährfahrt verbunden. Die unterschiedlichen Verkehrsmittel sind aufeinander abgestimmt. Zug, Fähre, Bus und Straßenbahn warten auf Gäste.



Mit stilisierten Pflanzen-, Tier- und Landschaftsmotiven stimmt die Unterführung im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau auf den Besuch im Nationalpark ein.

(Entwurfsdarstellung, TARADESIGN Pirna)

Unter der Redaktion der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz entsteht seit 28 Jahren der touristische Fahrplan für die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Es beteiligen sich über sieben Partner aus Sachsen und Böhmen. Die Auflage beträgt in diesem Jahr 58.000 Stück. Wir leisten damit unseren Beitrag zur nachhaltigen touristischen Entwicklung der Region.

Mit dem Deutschlandticket unterwegs

Inhaber des Deutschlandtickets sind auch in der Sächsischen Schweiz gut aufgehoben. Nur auf wenigen Verkehrsmitteln gilt das Ticket nicht.

Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gilt das Deutschlandticket in RE, RB, S-Bahn, Straßenbahn, Kirnitzschtalbahn, Stadt- und Regionalbus sowie auf Fähren (außer Kurort Rathen).

Es gilt u. a. nicht für ICE, IC, EC, Flixtrain, Flixbus sowie einige Sonderverkehrsmittel, wie z. B. die Dresdner Bergbahnen, den Aufzug Bad Schandau und das Wanderschiff.

Wandern ab Haltestelle ist kein Problem, denn wer mit den Wanderbussen die „letzte Meile“ absolviert, kann direkt in der Natur aussteigen. Doch nehmen Sie einen Wanderfahrplan mit, schließlich fahren die Busse nicht bis Mitternacht! Unsere Natur ruft auch manchmal nach Ruhe. Sie werden sehen, es kann Spaß machen, nicht immer zum Parkplatz zurück zu müssen.

Übrigens ist Zug- und Busfahren auch bei Schlechtwetter ein Tipp.

Grenzenlose Flexibilität:
Deutschlandticket
D-TICKET
Öfter Öffis

Wandern ab Haltestelle

In der Böhmischen Schweiz warten Bus, Zug und Schiff auf nette Gäste

Folgende Verbindungen können wir sehr empfehlen.

Von Děčín über Hřensko in die Böhmische Schweiz

434 Nationalparklinie 434:

Děčín - Hřensko - Mezní Louka - Jetřichovice - Rynartice - Chřibská - Doubice - Kyjov - Krásná Lípa

438 Linie 438:

Děčín - Hřensko - Mezní Louka - Mezná
Einstieg in die Wilde Klamm von Mezná aus, wo es keine Parkplätze gibt.

435 Linie 435:

Schmilka - Hřensko - Mezní Louka - Mezná
Diese Wochenendverbindung (im Juli und August täglich) ist nicht nur für Besucher aus Deutschland interessant

441 Linie 441:

Česká Kamenice - Srbská Kamenice - Růžová - Hájenky - Hřensko - Mezní Louka - Mezná | Der Wochenendverkehr, der im Juli und August täglich verkehrt, fährt die Wilde Klamm auch von der Haltestelle Hájenky an. Den unkonventionellen Einstieg in die Klamm von Süden her können Sie mit dem Aufstieg aus der Schlucht nach Mezná kombinieren, sodass Sie nicht den gleichen Weg zurückfahren müssen. | Achtung: bis 30.6. ist die Straße nach Janov nicht nutzbar und ab Oktober!

436 Linie 436:

Děčín - Srbská Kamenice - Jetřichovice
Ganzjähriger Betrieb. In Jetřichovice gibt es Umstiegsmöglichkeiten zur Linie 434. Von Srbská Kamenice gibt es phantastische Wanderwege zum Rosenberg oder über Dolský mlýn nach Vysoká Lípa und Mezní Louka.

436 Linie 433:

Děčín - Maxičky - Sněžník
Ganzjähriger Betrieb zum Aufstieg auf den Hohen Schneeberg.

436 Linie 452/471:

Ústí - Libouchec - Tisá - Petrovice/Sněžník
Verbindungen nach Petrovice verkehren ganzjährig, Verbindungen nach Sněžník an den Wochenenden bis zum 2.11.2025.

Nationalpark Böhmische Schweiz

Bus- und Kahnfahren – eine nette Kombination

Der Bus 441 fährt von Mezná über Hřensko (nur über Haltestelle beim Eingang zur Edmundsklamm) nach Růžová und Č. Kamnice. Gleichzeitig bedienen die Busse tagsüber im Stundentakt die Teilstrecke von Mezná nach Hájenky und ermöglichen den Zugang zur Wilden Klamm von zwei Seiten. Man kann also beide Zugänge zur Stimmersdorfer Brücke/Mezní můstek in der Kamnitzschlucht erreichen.

Neu ist an den Wochenenden die Linie 435 von Mezná über Hřensko nach Schmilka, im Juli und August täglich. Auch deutsche Gäste müssen nicht mehr zum Prebischtor/Pravčická brána und zur Wilden Klamm mit dem Auto fahren.

Kreditkarten werden im Bus akzeptiert.

Einschränkungen bis Ende Juni und ab Oktober 2025.

Frischluft garantiert – zurück vom Berg mit dem Rad

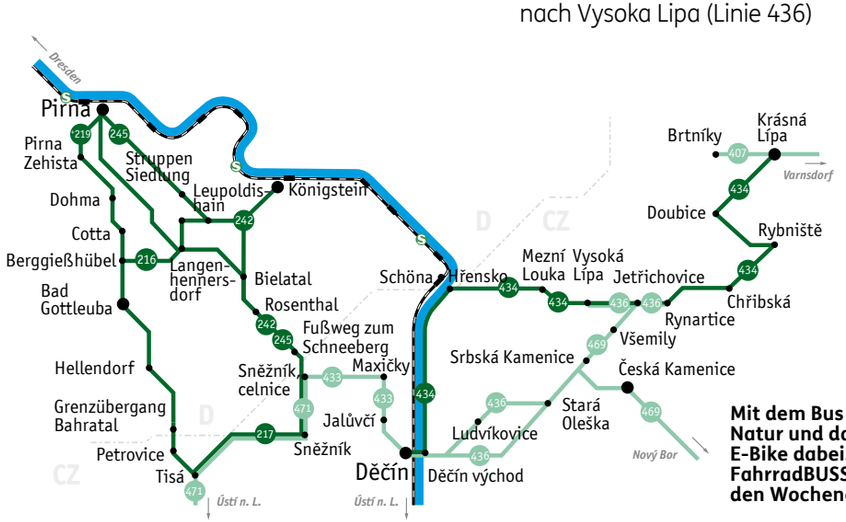
Mit dem FahrradBUS in die Höhen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Mit dem Bus in die Natur und das Fahrrad oder E-Bike dabei. Die meisten FahrradBUSSE fahren an den Wochenenden der Sommersaison.

Mehrere Buslinien fahren mit Fahrrad-Transportanhängern in der Sommersaison zu touristischen Zielen beiderseits der Elbe.

Diese FahrradBUS-Linien verkehren ohne Umstieg in beiden Richtungen:

- von Pirna nach Bad Gottleuba und zurück (Linie +219, Mo. – Fr.)
- von Pirna in das tschechische Tisá (Linie 216/+219/217, Wochenendverkehr)
- davon 7 Verbindungen über Tisá – Sněžník nach Königstein (Linien +219/216/217, 242/245/246, Wochenendverkehr)
- von Königstein und Pirna in das Bielatal (Linien 246/242, 245, Wochenendverkehr)
- von Děčín über Hřensko nach Krásná Lipá (Linie 434) von Děčín nach Sněžník (Linie 433)
- von Ústí n. L. nach Sněžník (Linie 461)
- Děčín über Srb. Kamenice und Jetřichovice nach Vysoka Lipa (Linie 436)



Mit dem Bus in die Natur und das Fahrrad/ E-Bike dabei. Die meisten FahrradBUSSE fahren an den Wochenenden.

Bei Baustellen gibt es Ersatzverkehre

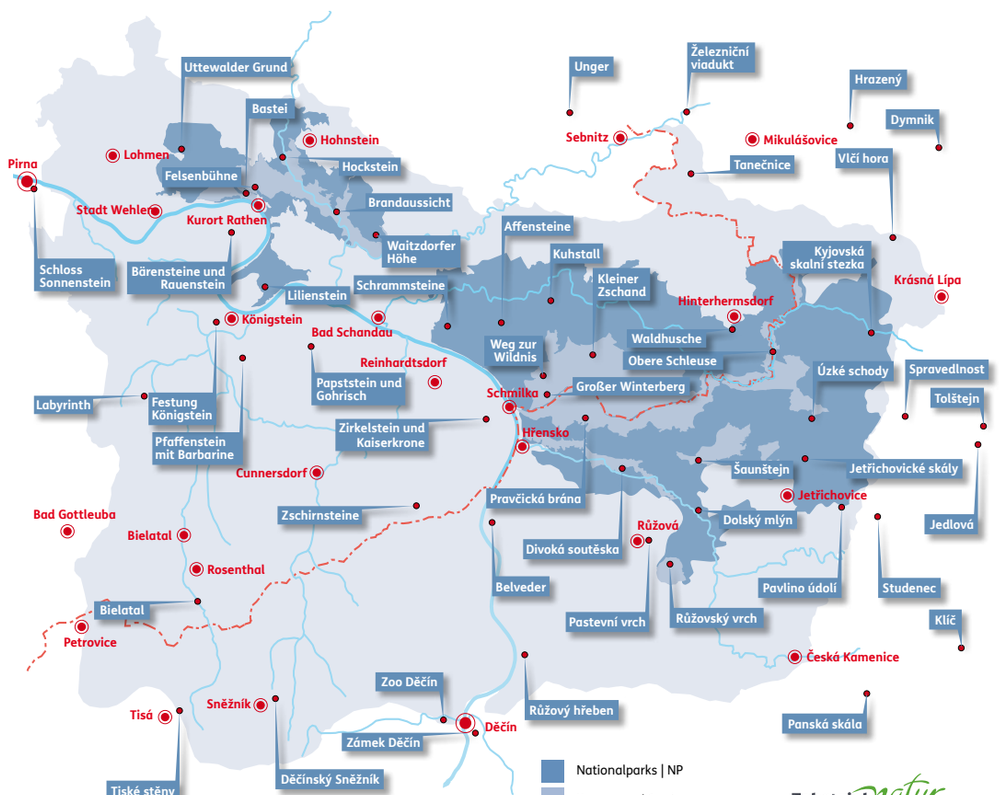
Busse und Bahnen brauchen vernünftige Wege

Auch 2025 wird an Straßen und Schienen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz gebaut. Das sind gute Nachrichten, auf die man sich einstellen kann.

www.bahnhof.de/bad-schandau

Folgende Baustellen sind uns aktuell bekannt:

- S-Bahn fährt ab Ende Juni bis Jahresende nur noch bis Bad Schandau. Es besteht Busersatz auf der rechten Elbseite bis Schmilka.
- Die Strecke der Hohnsteinlinie 254 wird im Sommer über den Ziegenrücken umgeleitet.
- Von Hřensko nach Janov wird ebenfalls eine planmäßige Sperrung im Sommer erfolgen.



Alle touristischen Ziele haben ÖPNV Anschluss.

Stand Juni 2025 | Quelle: Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Streckennetzplan (Auszug) Sächsisch-Böhmische Schweiz

Mit diesem grenzüberschreitenden Linien-netzplan wollen wir Ihnen zeigen, dass es viele gute Alternativen zum eigenen Auto gibt. Planen Sie Ihre Touren mit dieser Karte. Es fährt fast überall ein Bus oder eine Bahn.

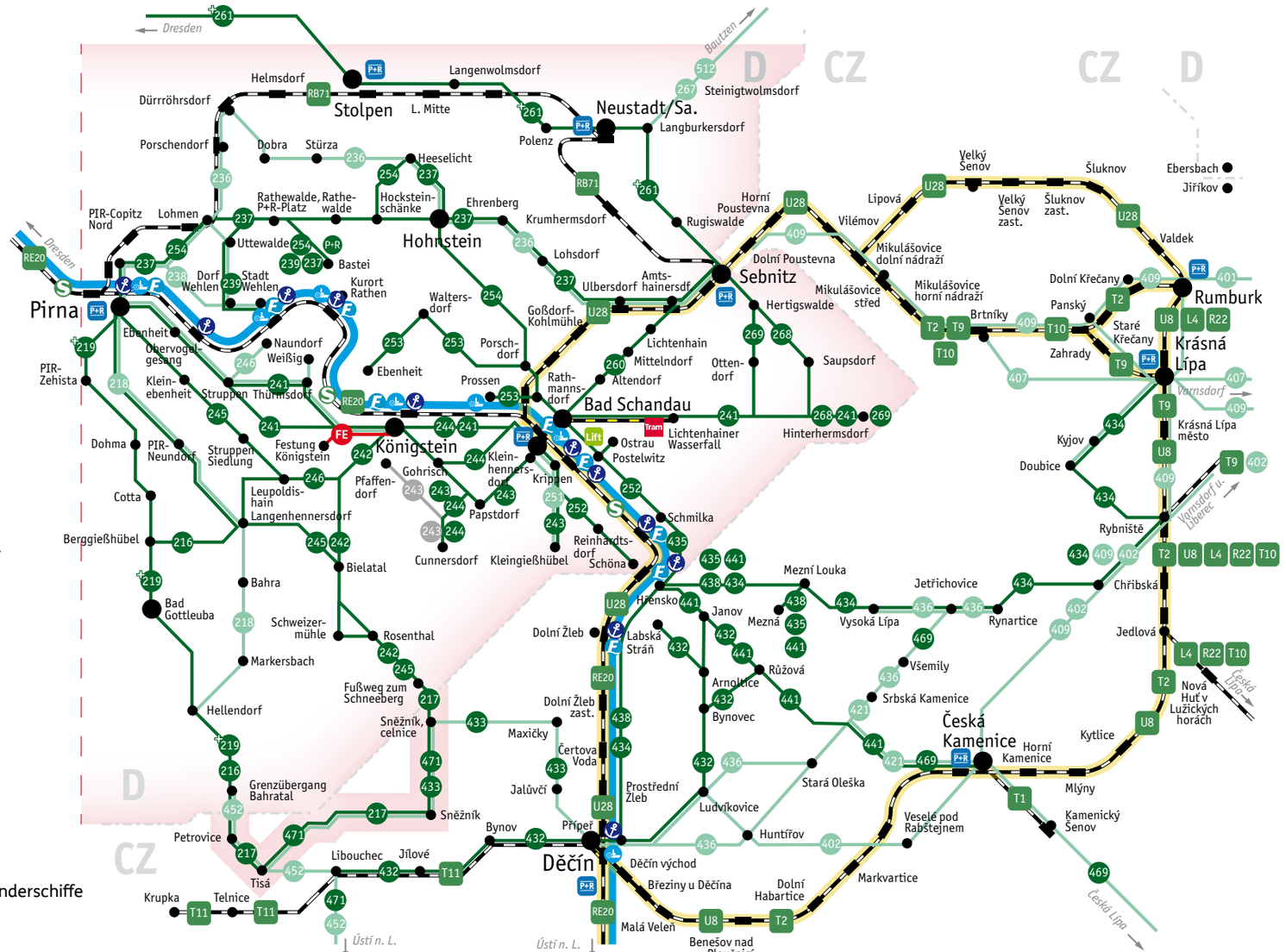
Bewegen Sie sich nachhaltig mobil in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz – testen Sie unser „*Sandstein mobil*“!

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
0351 852 65 55 | www.vvo-online.de

Tipp für gute Reiseverbindungen:
www.idos.cz

Zeichenerklärung

- Linienbusse (Wanderbusse) mit Liniennummer
- Linienbusse (D/CZ) sonstige mit Liniennummer
- Festungsexpress
- Pendelbus Basteishuttle PlusBus-Linie
- S-Bahn S1 (D) mit Bahnhof
- Zug mit Liniennummer und Bahnhof
- Ringverbindung Nationalparkbahn
- Kirnitzschtalbahn
- Elbe mit Fährstelle
- Elbe mit Anlegestelle Dampfschiffahrt und Wanderschiffe
- Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau
- Geltungsbereich der Gästekarte Sächsische Schweiz *mobil*



Die europaweit einzige Straßenbahn in einem Nationalpark, sagen wir einfach!

Kirnitzschtalbahn

TIPP 1: Eine Strecke mit der historischen Bahn fahren und auf dem Rückweg die Felsenwelt erkunden.
TIPP 2: Von Haltestelle zu Haltestelle auf dem Flößersteig wandern.

Die Kirnitzschtalbahn – seit 1898 im Einsatz

Ein Erlebnis der besonderen Art ist eine Fahrt mit der Straßenbahn im Kirnitzschtal. Wie in alten Zeiten fahren die gepflegten Bahnen ratternd und klingelnd durch das Tal. Die beiden Endhaltestellen bieten einen barrierefreien Zustieg. Das Personal hilft gern! **Historie**: Um den Fremdenverkehr zu fördern, gibt es 1870 erste Pläne für eine touristische Pferdebahn im Kirnitzschtal. Am 7. März 1894 stimmt der Schandauer Stadtrat dem Bau der Linie zu, doch die Entscheidung für die Antriebsart dauert noch bis 1898. Am 28. Mai 1898 nimmt die Bahn ihren Dienst auf und wird seitdem mit Strom betrieben. Ganz im Sinne der NACHHALTIGKEIT wird auch heute – über 127 Jahre später – elektrisch gefahren, mit bis zu 30 % selbst erzeugtem Solarstrom! Mit den Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 können Sie das Reisen wie in der Gründerzeit selbst erleben. Stets am 1. Mai, zu Pfingsten, zum Kirnitzschtalfest am letzten Juli-Wochenende und am 3. Oktober finden die beliebten Traditionsfahrten statt. In der Saison verkehren die Bahnen von 8:15 Uhr bis in die Abendstunden ab Bad Schandau Kurpark. Die Fahrt bis zum Lichtenhainer Wasserfall dauert ca. 30 Minuten. Auch die Rückfahrt aus dem Tal ist bis in die Abendstunden möglich.
www.kirnitzschtalbahn.de

Regionalverkehr
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH
Bahnhofstraße 14 a, 01796 Pirna
Telefon: 03501 7111-999 | www.rvsoe.de

Unterwegs in luftiger Höhe

Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau

Die Sächsische Schweiz hat schon seit 1905 einen Skywalk. Der Personenaufzug in Bad Schandau verbindet die Stadt mit der Ostrauer Scheibe. Von da gelangen Sie bequem in die Schramm- und Affensteine. Die Wanderungen können Sie jederzeit im Kirnitzschtal enden lassen, wo die Kirnitzschtal-Linie 241 (Bus) sowie die Kirnitzschtalbahn schöne Rückfahrmöglichkeiten bieten. Mit einer Höhe von 50 m überragt der Aufzug die Stadt. Die 27 m „Balkontiefe“ garantieren eine fantastische Aussicht. Auch eine barrierefreie Zuwegung aus der Stadt erschließt den Lift. Ein echtes Erlebnis für ALLE!

Unser kleiner Eiffelturm mit Ausstiegsmöglichkeit.

Mit der Gästekarte fahren Sie ermäßigt mit dem Aufzug.

Fahrzeiten: täglich

April/Oktober	9:00 – 18:00 Uhr
Mai – September	9:00 – 20:00 Uhr
November – März	9:00 – 17:00 Uhr

Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

Bad Schandauer
Kur- und Tourismus GmbH
Markt 12, 01814 Bad Schandau
Telefon: 035022/900 36
info@bad-schandau.de
www.bad-schandau.de

Die Kahnfahrten in Böhmen und Sachsen

Touristinformation im Haus des Gastes
Weifbergstrasse 1
01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
Telefon: 035974 / 5210, Fax: 5211
www.hinterhermsdorf.de/obere-schleuse

Kamnitzklamm (Wilde Klamm)
www.herrnskretschen.de

Auf dem Wasserweg sanft mobil

Leinen los auf dem Elbestrom

Die historischen Raddampfer sowie die Personenschifffahrt Oberelbe bedienen wieder täglich die 7 Anleger in der Sächsischen Schweiz. Beide verkehren mit eigenen Tarifen in beide Elbrichtungen. Bei uns verkehren keine Schnellboote, es geht gemütlich zu. Gerade das ist in unserer schnelllebigen Zeit ein gefragtes Gut. Nehmen Sie sich die Zeit, gehen Sie an Bord. Für Proviant ist gesorgt. Schifffahren hat noch niemandem geschadet und Seekrankheit ist nicht zu befürchten.

TIPP: Bereits um 9:30 Uhr startet ab Bad Schandau der erste Raddampfer in Richtung Pirna. Wer noch nie – den warmen Schornstein im Rücken – die Silhouette von Bad Schandau „von See“ erlebt hat, sollte es bald nachholen. Noch imposanter wird es unterhalb der Basteifelsen beim Kurort Rathen. Nur ganz kurz kann man einen Blick auf die Basteibrücke erhaschen.

Ganz ruhig und ohne Motorengeräusch geht es auch auf der technisch interessanten Gierseilfähre in Kurort Rathen zu. Bis zu 322 Gäste finden auf dem Katamaran Platz. Nur die Kraft des Flusses drückt die Fähre mit ihren zwei großen Steuerblättern von Ufer zu Ufer. Das lange Gierseil, mit gelben Bojen markiert, hält die Fähre auf Position. Der einzige Nachteil

Durch das Gierseil ist die Vorfahrt klar geregelt: Erst der Raddampfer, dann die Fähre.

ist, wenn Schiffe kommen, muss die Fähre am rechten Elbufer liegen, damit das Seil nicht den Schiffsverkehr behindert. Eine minutengenaue Zeitplanung kann man deshalb nicht einfordern.

WEIßE FLOTTE SACHSEN GmbH:
Mit bis zu sieben Linien lockt die WEIßE FLOTTE SACHSEN GmbH in der Sächsischen Schweiz auf ihre Dampfer. Hauptabfahrtsort ist Bad Schandau. Täglich kommt dort ein Schiff aus Dresden an, das danach auch wieder nach Dresden fährt. In Königstein begegnen sich am Wochenende zwei Schiffe, die in entgegengesetzter Richtung unterwegs sind. Sonnabends bedient die Flotte die „Große Elbtallinie“, bei der ein Dampfer am frühen Nachmittag aus Dresden kommend in Bad Schandau eintrifft, dann wieder nach Dresden fährt und schließlich in Pirna fest macht.
Alle Linien im Elbsandsteingebirge:
L12, L31, L32, L33, L34, L36, L40
www.saechsische-dampfschifffahrt.de

Vom Schiff zur Wanderung und zurück

Das Wanderschiff

Seit über 20 Jahren erleben die Passagiere des Wanderschiffes die Elbe zwischen Bad Schandau und Hřensko auf besondere Weise und erfahren über die Bordansage zugleich Wissenswertes wie Amüsantes zur Elbe.

Die Schifffahrt führt in sanftem Tempo entlang imposanter Sandsteinfelsen, ehemaliger Fischerdörfer und idyllischer Elbauen. Die ehemaligen Postelwitzer Sandsteinbrüche, die den Sandstein für historische Bauten in aller Welt lieferten, gleiten ebenso vorüber, wie die Sieben-Brüder-Häuser in Postelwitz.

Vom Bad Schandauer Elbkai führt die erste Etappe nach Krippen und Postelwitz. Wanderwege weisen beiderseits der Elbe den Weg in liebevoll gestaltete Orte und in die Nationalparkregion.

Unser Tipp: Eine Wanderung auf dem Caspar-David-Friedrich-Weg und dem Sonnenuhrenweg in Krippen.

Die nächste Anlegestelle befindet sich in Schmilka. Durch Schmilka hindurch, den Wurzelweg und die Heilige Stiege empor und ins Kirnitzschtal hinab – diese Wanderung kann, wer mag, mit einer Fahrt in der Kirnitzschtalbahn abrunden.

Nach etwa einer Stunde erreicht das Wanderschiff Hřensko. Von hier kann zum Belvedére sowie zum Prebischtor gewandert werden.

Beide Ziele lohnen den Aufstieg mit einer grandiosen Aussicht. Die Buslinie 434 fährt von der Haltestelle „Hřensko, Kai/Nábřeží“ nach Mezní Louka und Pravčická brána (Prebischtor). Die Haltestelle befindet sich etwa 30 Meter links vom Fähranleger.

Fahrzeiten Wanderschiff:

Ab Bad Schandau:
9.00, 11.00, 13.15, 15.15 Uhr

Ab Hřensko:
10.00, 12.00, 14.15, 16.15 Uhr

Über Grenzen fahren

TIPP

Beim Nachbarn geht der Nahverkehr weiter

Der Bahnhof Schöna ist die letzte S-Bahn-Station in Sachsen. Mit der Fähre F1 erreichen Sie in Hřensko die Busse der Linie 434 zum Prebischtor und nach Jetřichovice.

Das Unbekannte liegt meist hinter der Grenze und lockt auf Entdeckungstour: Probieren Sie es einfach! Von Sachsen nach Böhmen bestehen mehrere Bus- und Zugverbindungen.

216 217 +219 242 245 246

TIPP 1 | Tyssaer Wände

Die Tisá-Linie (216/+219/217) bringt Sie und Ihr Fahrrad/E-Bike am Wochenende ab Pirna zur „Felsenstadt“ der Tyssaer Wände sowie bis zum Schneeberg und weiter bis Königstein. Die Bielatal-Linie bringt Sie von Pirna (245) und Königstein (242, 245/246) täglich in das Klettergebiet Bielatal und an den Wochenenden weiter als Linie 217 mit Fahrradanhänger bis zum Schneeberg und weiter bis Pirna. Wer einen ganzen Tag Zeit hat, fährt mit dem Rad „hinterm Berg“ hinunter nach Děčín und linkselbisch auf dem Elberadweg zurück bis nach Königstein oder Pirna.

435

TIPP 2 | Vom deutschen Schmilka mit dem Bus zur Wilden Klamm - und wieder zurück

Neu ist die Linie 435 von Schmilka über Hřensko nach Mezná, die während der Saison an den Wochenenden, im Juli und August auch täglich verkehrt und die Böhmische und Sächsische Schweiz verbindet. Deutsche Besucher müssen nicht mehr zum Prebischtor/Pravčická brána und zur Wilden Klamm mit dem Auto fahren. Die Busse akzeptieren Kreditkarten, sodass man nicht nach Kronen suchen muss.

U28

TIPP 3 | Mit der Nationalparkbahn unterwegs

Die U 28 verbindet mit je acht Fahrten in jede Richtung das böhmische Rumburk über Bad Schandau das böhmische Decin. Die Nationalparkbahn kann die zweite Elbbrücke in Bad Schandau nutzen.

Ab Juli ist dies die einzige Zugverbindung im Elbtal ab Bad Schandau, welche die Bahnhöfe Krippen, Schmilka und Schöna bedient. Alle Bahnhöfe haben Fähranschluss. Die erste Abfahrt ab NLP-Bahnhof Bad Schandau ist 5:48 Uhr. Letzter Zug ab Decin 22:40 Uhr. Da kann der Wandertag auch später starten.

Kommt näher, beim Nachbarn fahren auch Bus und Bahn

TIPP

U28 T2

TIPP 4 | Nationalpark-Bahn

Böhmen mit dem Rad erkunden

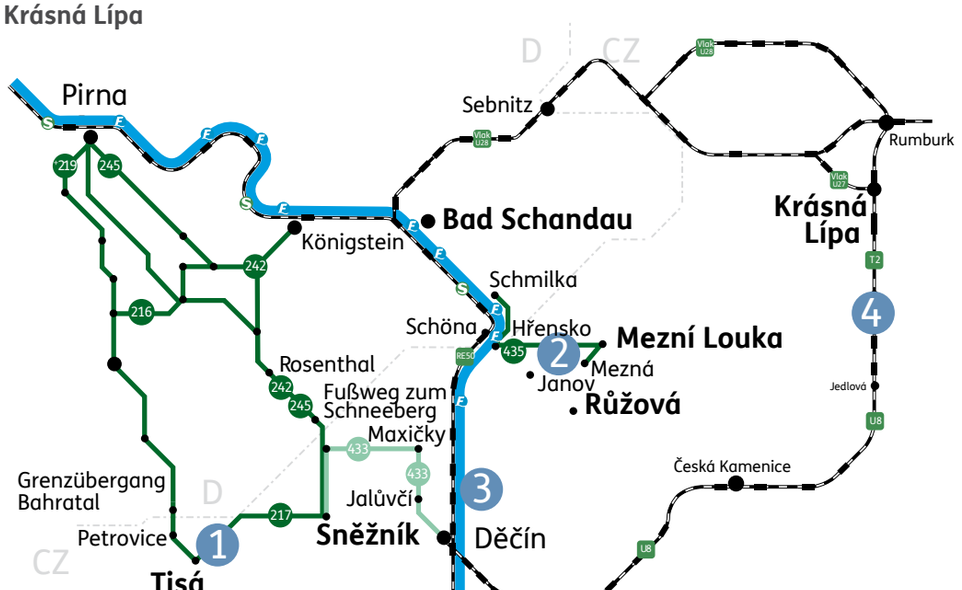
Děčín erreichen Sie per U28 oder mit dem Rad bequem auf dem Elberadweg. Jeder Haltepunkt bietet interessante Rückfahrtmöglichkeiten ins Elbtal.

Die U8 schließt den Ring der Nationalparkbahn von Děčín nach Krásná Lípa und Rumburk. Täglich ab Děčín 6:41 Uhr im Zweistundentakt fahren die Züge auch mit Radtransportmöglichkeit.

Die wichtigste Buslinie des Gebiets ist die Linie 434 Děčín – Hřensko – Krásná Lípa

Mit 619 Metern nicht der höchste Punkt, aber dennoch landschaftsprägend: der Rosenberg in Böhmen.

Unlängst wurde eine neue **Linie 438** auf der Strecke **Děčín-Hřensko-Mezní Louka-Mezná** eingeführt.



Übernachtungsgäste in der Sächsischen Schweiz nutzen die „Gästekarte *mobil*“.

Mit der Gästekarte *mobil* können Sie fast alle Verkehrsmittel des VVO (Verkehrsverbund Oberelbe) in der Sächsischen Schweiz nutzen – so macht Urlaub Spaß.

TIPP: Als Übernachtungsgast erhalten Sie in vielen Orten der Sächsischen Schweiz die **Gästekarte *mobil*** direkt vom Gastgeber. Mit dieser können Busse, Bahnen und Fähren sowie die Kirnitzschtalbahn und die grenzüberschreitende Tisá-Linie 217 vom Anreise- bis zum Abreisetag in den Tarifzonen 70, 71, 72 und 73 ohne weitere Kosten genutzt werden. *Ausgenommen sind die Fähre Kurort Rathen, das Wanderschiff sowie private Bus- und Schifffahrtangebote.*

Fahrten darüber hinaus, wie z. B. nach Dresden oder in die Böhmische Schweiz, sind mit einem Anschlussfahrschein möglich. Für die Mitnahme von Fahrrädern und Tieren ist nachzulösen.

Zusätzlich bietet Ihnen die Gästekarte *mobil* Vorteile bei über 65 Freizeiterlebnissen. Alle beteiligten Partner finden Sie in der Broschüre „Erlebnisse Sächsische Schweiz“.

Ausführliche Informationen zur Gästekarte *mobil*, den beteiligten Orten und integrierten Vorteilen finden Sie online unter **www.saechsische-schweiz.de/gaestekarte.**

Hinweis für die Böhmische Schweiz:
Ab zwei Übernachtungen ist auch hier der Nahverkehr kostenfrei!

Abschalten, Ruhe finden im Nationalpark. Die Natur braucht das auch.

Auch von Ihrem Verhalten während des Besuchs hängt es ab, ob die Tierwelt im Nationalpark eine Zukunft hat und es sich weiterhin lohnt, hier Ruhe zu suchen. **Deshalb ...**

Vielen Dank für Ihr rücksichtsvolles und behutsames Verhalten während des Besuchs!

Wandern mit den Wanderbussen

Mit Wanderbussen zur Tour: www.wanderbusse.de
Viele Linien jetzt im Stundentakt

Für Neugierige: die besten neuen Angebote via Bus

254: stündlich und täglich zur Bastei – Bad Schandau, Hohnstein zur Bastei bis Pirna

Für Wanderer und Kletterer

242: Bielatal – wochentags im Stundentakt (am Wochenende alle zwei Stunden) durchs Bielatal nach Rosenthal.

Für Stammgäste:

241: die Hauptlinie Pirna – Hinterhermsdorf fährt auch weiterhin (Pirna – Königstein – Bad Schandau – Fähre – Lichtenhainer Wasserfall – Hinterhermsdorf).

Für Einwohner und S-Bahnpendler

243: stündlich nach Cunnnersdorf (1): Bad Schandau Nationalpark-Bahnhof - Krippen – Kleinhennersdorf – Cunnersdorf

244: stündlich und täglich nach Cunnersdorf (2): Bad Schandau – Königstein – Kurort Gohrisch – Cunnersdorf

252: stündlich und täglich bis in die Abendstunden auf beiden Elbseiten Schöna – Reinhardtsdorf – Krippen – Bad Schandau, Nationalpark-Bahnhof – Fähre – Elbkai – Ostrau – Schmilka

260: Bad Schandau – Sebnitz – jetzt bis in die Abendstunden

Viele Fahrten der Linie 260 ab Sebnitz fahren ab Bad Schandau, Elbbrücke, als Linie 241 weiter ins Kirnitzschtal.

217 216 219 242 245 Tisá-Linie:

(Pirna –) Grenzübergang Bahratal – Tisá (CZ) – Jílové Sněžník (CZ) – Rosenthal (– Königstein) verkehrt an Wochenenden und Feiertagen der Saison mindestens im Zweistundentakt und bietet auf dem mitgeführten Fahrradanhänger Platz für bis zu 16 Fahrräder/E-Bikes. Zudem wird die Gästekarte Sächsische Schweiz *mobil* auf der grenzüberschreitenden Linie anerkannt.

237 Bastei-Linie:

Die Buslinie 237 Pirna – Bastei – Rathewalde – Hohnstein – Sebnitz und zurück verbindet die Bastei sowohl von Pirna als auch von Sebnitz kommend. An der Haltestelle Rathewalde, P+R-Platz kann in die Buslinien 239 nach Wehlen und 254 nach Bad Schnadau umgestiegen werden. Dies gilt auch entgegengesetzt.

239 Wehlen-Linie:

Buslinie 239: Stadt Wehlen – Uttewalde – Bastei mit 11 Fahrten täglich im Stundentakt in beide Richtungen. An den Haltestellen Rathewalde, P+R-Platz und Bastei werden die Busse der Linien 237 und 254

... Fortsetzung

Ohne Liniennummer geht es nicht! Der Liniennetzplan hilft Wanderern im Gebiet der Steine.

erreicht und es kann nach Hohnstein und Sebnitz bzw. Hohnstein und Bad Schandau umstiegen werden. Alle Fahrten der Linie 239 gehen an der Bastei zur Linie 237 über und ermöglichen eine Direktfahrt Wehlen – Bastei – Lohmen – Pirna.

241 Kirnitzschtal-Linie:

Buslinie 241: Pirna – Königstein – Bad Schandau – Fähre – Lichtenhainer Wasserfall – Hinterhermsdorf mit zusätzlichen Fahrten ab Pirna bzw. ab Hinterhermsdorf. Der rechtselbisch verkehrende Linienabschnitt wurde zudem bis Bad Schandau, Elbbrücke verlängert (Linie 260).

242 245 Bielatal-Linie:

Die Buslinien 242 (Königstein – Rosenthal) und 245 (Pirna – Leupoldishain - Rosenthal) bedienen das Bielatal. Zwischen Königstein und Rosenthal an Wochentagen mindestens im Stundentakt und an Wochenenden und Feiertagen im Zweistundentakt.

243 244 Steine-Linie:

Buslinie 243 (neu): Bad Schandau Nationalpark-Bahnhof – Krippen – Kleinhennersdorf – Papstdorf – Cunnersdorf

... Fortsetzung

Buslinie 244: Bad Schandau – Königstein – Kurort Gohrisch – Cunnersdorf

Die Linie 243 und die Linie 244 verkehren täglich im Stundentakt und sind größtenteils in Cunnersdorf miteinander verknüpft. Mit den Bussen erreichen Sie die Tafelberge der Sächsischen Schweiz links der Elbe. Sie fahren ab Bad Schandau Nationalpark-Bahnhof bzw. Königstein Reißigerplatz direkt in das Wandergebiet von Gohrischstein, Papststein, Pfaffenstein und den Zschirnsteinen. Viele Haltestellen tangieren zudem den „Forststeig – Elbsandstein“ und ermöglichen Tagestouren auf dem beliebten Trekkingpfad. Auf der Hin- wie auf der Rückfahrt bieten sie Anschluss zu den Zügen der S-Bahn S1 am Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau und in Königstein.

252 Bad Schandauer Rundlinie (geteilt):

Buslinie 252: Schöna – Reinhardtsdorf – Bad Schandau Nationalpark-Bahnhof – Fähre - Bad Schandau – Ostrau/Schmilka ist in einen linkselbisch und rechtselbisch verkehrenden Linienabschnitt aufgeteilt und ist durch zusätzliche Fahrten ergänzt. Neu: Täglicher Stundentakt bis in die Abendstunden auf beiden Elbseiten.

Achtung, im Sommer 2025 gibt es durch Straßenbauarbeiten in Hohnstein Änderungen auf der Linie 254!

253 Lilienstein-Linie:

Bad Schandau – Prossen – Waltersdorf – Ebenheit und zurück | Die Busse verkehren rechtselbisch und bringen Sie zum Lilienstein sowie in das Wandergebiet Rathen.

254 Hohnstein-Linie:

Bad Schandau – Hohnstein (– Heeselicht) – Bastei – Pirna und zurück im Stundentakt durchgängig oder mit Umstieg in die Linie 237 in Rathewalde, P+R-Platz.
Die Linie 254 verbindet in der Sommersaison Bad Schandau mit Hohnstein sowie mit der Bastei und Pirna. Zwischen Bad Schandau, Hohnstein und der Bastei verkehren die Busse dabei an allen Tagen der Woche im Stundentakt.

260 Panorama-Linie:

Buslinie 260: Bad Schandau – Sebnitz – zusätzliche Fahrten täglich bis in die Abendstunden.
Viele Fahrten der Linie 260 ab Sebnitz fahren ab Bad Schandau, Elbbrücke, als Linie 241 weiter ins Kirnitzschtal.

www.wanderbusse.de

Trotz Bahnbaustelle: Schmilka bleibt erreichbar.

Die S-Bahnen enden von Ende Juni bis Jahresende am Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau. Der Ersatzverkehr startet wegen der schadhaften Elbbrücke auf der anderen Elbeseite. Mit der Fähre bzw. zu Fuß über die Elbbrücke erreicht man die Bushaltestelle „Elbbrücke“. Tägliche Busabfahrten von 7.00 bis 22.00 Uhr stündlich bis Schmilka, Grenzübergang. Ab Schmilka, Grenzübergang stündlich zur Minute 13 bis Elbbrücke. Dort erreicht man mit der kurzen Fähre F5.1 die S-Bahn zur Abfahrt Minute 44. Montag bis Sonnabend fährt der erste Bus bereits 5.13 Uhr ab Schmilka und 6.00 Uhr ab Elbbrücke Bad Schandau. In beiden Richtungen wird der Halt in Postelwitz mit dem kurzen Übergang zur Fähre F3 von/nach Krippen bedient. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Linie 252 von Bad Schandau nach Schmilka und zurück zu nutzen. Somit ist rechtselbisch ein Angebot in Summe mit 2 Fahrten (Linie und Ersatz) pro Stunde für die S1 vorgesehen.

Linkselbisch wird das unveränderte Angebot der U 28 alle 2 Stunden nutzbar sein. Die Fähre Schmilka ist nicht betroffen.

Impressum

Eine Gemeinschaftsinitiative von:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Nationalpark- und Forstverwaltung
Sächsische Schweiz
An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau
Ansprechpartner: Jörg Weber
Tel. 035022 – 900613
joerg.weber@smekul.sachsen.de
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

Verein Landschaf(f)t Zukunft e. V.
Ulrike Roth, Geschäftsführung
Regionalmanager Sächsische Schweiz
Ansprechpartner: Sten Eibenstein
Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna
Tel. 03501 470487 12, Fax 03501 470487 19
sten.eibenstein@landschaftzukunftev.de
www.landschaftzukunftev.de

„Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.“

Grafik Titelseite: Axel Bierwolf, Pirna

Newsletter „SandsteinSchweizer“
183. Ausgabe, Juni 2025 | Auflage: 6.000 Stück
Redaktion: Jörg Weber, Stabsstelle Nationalpark- und Forstverwaltung
Satz und Layout: ihr designstudio, Bad Schandau
Fotos: J. Weber, VVO M. Schmidt, J. Vlášek, S. Großer, S. Eibenstein, RVSOE, V. Sojka, BSKT, I. Doil, F. Höppner, M.Förster
Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.,
Druck: Ideenwerkstatt Päßler, Neustadt/Sa.
Gedruckt auf Circle matt White.

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Der Sandsteinschweizer wird auch online verschickt (Anmeldung unter: joerg.weber@smekul.sachsen.de) bzw. kann als PDF-Datei von den Internetseiten der Nationalpark- und Forstverwaltung heruntergeladen werden. www.sandsteinschweizer.de

Unterstützt durch:

SACHSENAUSKUNFT

Über die **www.sachsenauskunft.de** bieten alle sächsischen Verkehrsverbünde eine gemeinsame Plattform für Fahrten mit Bahn und Bus im Freistaat und darüber hinaus für die An- und Abreise deutschlandweit an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Integration der Auskunft in die Internetseiten von Kultur- und Freizeitzielen sowie Landesinstitutionen beispielsweise per QR-Code.

Elbe-Labe Ticket

Das Elbe-Labe Ticket ist für den grenzüberschreitenden Verkehr ausgelegt. Ideal ist es für Kleingruppen bis fünf Personen. Das passende Ticket, um den Nationalpark Böhmische Schweiz auf der tschechischen Seite des Elbsandsteingebirges zu erkunden, ist das Elbe-Labe-Ticket. Das Ticket gilt für einen Tag im gesamten VVO-Verbundraum sowie in den meisten Bussen und Bahnen im Bezirk Ústí. Elbe-Labe-Tickets gelten auch für die Fahrt mit der Nationalparkbahn (U 28), die von Rumburk über Dolní Poustevna, Sebnitz und Bad Schandau nach Děčín fährt.

jr.kr-ustecky.cz

Umfassende Fahrplanauskunft für die Böhmische und Sächsische Schweiz natürlich in beiden Sprachen: **www.idos.cz**